



Verband der
Krankenversicherten
Deutschlands e.V.

Pressemitteilung

VKVD erhebt Plagiatsvorwurf

Berlin, den 19. Januar 2005

Berlin – Der Verband der Krankenversicherten Deutschlands, mit über 4000 Einzelmitgliedern eine der größten Interessenvertretungen von Krankenversicherten, hat heute (19.) in Berlin Plagiatsvorwürfe gegenüber dem neu gegründeten Deutschen Krankenversicherten-Verband (DKVV) in Duisburg erhoben. Der Verband habe die Inhalte der VKVD-Internetseiten kopiert, lediglich den Namen ausgetauscht und in fast identischer Gestaltung als eigenes Angebot ins Internet gestellt. VKVD-Präsident Heinz Windisch kündigte daher rechtliche Schritte gegen den DKVV an.

Als Sponsor weist der neue Verein die Shannon International plc. aus, ein in Deutschland ansässiges Unternehmen englischen Rechts, das nach eigenen Angaben unter anderem ein Wartezimmerfernsehen betreibt und eine Zeitschrift herausgibt.

Die Shannon International plc. hatte - wie Windisch weiter mitteilte - im vergangenen Jahr mit den VKVD über eine Zusammenarbeit verhandelt. Der VKVD habe diese Gespräche jedoch abgebrochen, nachdem die wirtschaftlichen Interessen von Shannon International deutlich geworden seien. „Sie sind nach Auffassung unseres Vorstands nicht mit der seriösen Arbeit unseres Patientenschutzverbands vereinbar gewesen,“ sagte Win-

disch. So lehne der VKVD eine aggressive Mitgliederwerbung durch Call-center ab. Kurz nach dem Scheitern der Gespräche sei die Gründung des neuen Vereins bekannt geworden. Ob dies ein Zufall ist, wollte Windisch nicht kommentieren.

Verband der Krankenversicherten Deutschlands e.V. (VKVD)
Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin,
Tel.: 030-88 62 52 87, FAX 030-88 6253 26
buero@vkvd.de
www.vkvd.de

oder :

Postina Public Relations PPR
Tel. 06257-507 99-0
Fax. 06257-507 99-4
E-Mail: office@postina-pr.de